

„Tornado Britt“ kommt an den Inn



Nein, keine Sorge: Es handelt sich hier nicht um das Naturphänomen „Tornado“, vor dem wir Angst haben müssten – Respekt darf man trotzdem haben, vor Brittany „Britt“ Hodges (Foto), die von den „Tornadoes Launceston“ in Tasmanien an den Inn zum TSV Wasserburg kommt – und im Damen-Team auf der

Centerposition zu finden sein wird.

Die 26-Jährige gebürtige US-Amerikanerin, geboren in Atlanta, ist schon ein bisschen rumgekommen in der Welt. Neben Tasmanien hat sie auch schon in Portugal, Australien und Luxemburg gespielt.

Mit ihrem derzeitigen Team, den Tornadoes Launceston, konnte Britt bisher lediglich vier Siege in 20 Spielen einfahren. Sie kommt hierbei auf starke 17,1 Punkte und 11,5 Rebounds pro Partie und steht durchschnittlich 32:44 Minuten auf dem Feld.

Zu ihren großen Vorbildern gehören Michelle Obama und Serena Williams, zwei Frauen, so unterschiedlich und doch so gleich. Beide Frauen repräsentieren Selbstständigkeit, Kraft und Durchhaltevermögen. Vorbildcharakter für jeden – und eben auch für Britt.

„Ich hab mich für Wasserburg entschieden, da mir das Konzept, das Sidney und das Management haben, gefällt und ich gern ein Teil davon sein möchte. Auch die Erfolgsgeschichte, die der Verein zu verzeichnen hat, spielte mit eine Rolle bei meiner

Entscheidung für Wasserburg", so Brittany.

Und ihre Ziele für die kommende Saison sind eindeutig: „Erstmal werde ich mich an die Spielweise in Deutschland gewöhnen müssen, schließlich habe ich noch nie hier gespielt und jedes Land hat so seine unterschiedliche Art. Aber dann möchte ich dem Team bestmöglich helfen – mich dabei selbst weiterentwickeln als Spielerin und Teamkollegin – und zusammen eine erfolgreiche Saison spielen.“

msch

Foto: Corey Ackerly / TSV Wasserburg